

Christian Fischbacher kandidiert als Gerichtspräsident

Durch den altersbedingten Rücktritt von Gerichtspräsident Bruno Meyer (SP) ist für den 10. Februar eine Ersatzwahl nötig. Die SP Bezirk Baden empfiehlt den Badener Juristen Christian Fischbacher.

Der 39-jährige Fischbacher arbeitete bis zuletzt als vollamtlicher Ersatzbezirksrichter im ganzen Kanton Zürich. Damit bringt er bereits eine knapp als fünfjährige Erfahrung für die Tätigkeit als Gerichtspräsident mit. Er kennt nicht nur die herausfordernde Tätigkeit als Richter bestens, sondern ist damit auch fachlich breit aufgestellt. Das macht ihn zu einem perfekten Kandidaten für die herausfordernde Tätigkeit als Gerichtspräsident – auch dank seinen Weiterbildungen (u. a. als Mediator) in diesem Bereich.

Fischbacher lebt mit seiner Familie (zwei Töchter im Alter von 7 und 12) seit etwa zwanzig Jahren in der Stadt Baden, mit einem kurzen zweijährigen Unterbruch in Oberrohrdorf.

«Christian Fischbacher wird ein ausgezeichneter Gerichtspräsident», ist Florian Vock überzeugt. «Dank seiner Erfahrung als Richter kann er sich direkt in die Arbeit knien, es wird keinen Rückstau bei der Fallbearbeitung geben. Das ist gerade am Bezirksgericht Baden sehr wichtig.»

Fachliche Kontinuität und effiziente Professionalität sind an einem Gericht entscheidend. Beides kann Fischbacher gewährleisten und stellt sich deshalb der Bevölkerung zur Wahl. Christian Fischbacher dazu: «Als Richter muss ich die Waage halten zwischen Kläger und Beklagtem. Für gerechte Urteile braucht es dazu Erfahrung, Gelassenheit aber auch Durchsetzungsvermögen. Diese Eigenschaften konnte ich mir in den letzten Jahren aneignen.»

Auskunft

- Christian Fischbacher, 076 343 06 66, fischbacher.christian@gmail.com
- Florian Vock, 079 650 53 08, florianvock@icloud.com